

Covestro Industriepark Brunsbüttel: Innovationsstandort an der Westküste

Seit über 50 Jahren besteht in Brunsbüttel der Covestro Industriepark Brunsbüttel. Covestro ist einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder an der schleswig-holsteinischen Westküste. Das Unternehmen produziert hier nicht nur, sondern ist auch Betreiber der gesamten Infrastruktur des Covestro Industriepark Brunsbüttel – und damit Rückgrat für weitere Unternehmen in der Region.



Zahlen & Fakten:

- **~625 Mitarbeitende** (Vollzeitäquivalente, Stand 2025)
- **Über 30 Auszubildende pro Jahr** – auch für andere Unternehmen in der Region
- **Eigenes Ausbildungszentrum** – Prüfungsstandort für Chemikant:innen in Schleswig-Holstein
- **400.000 Tonnen MDI pro Jahr** – einer der drei größten MDI-Produktionsstandorte in Europa
- **Betreiber des Covestro Industrieparks** u.a. mit Energie-, Wasser-, Dampf- und Entsorgungsinfrastruktur
- Unterstützung des schwimmenden LNG-Terminals (FSRU) seit 2023 durch Bereitstellung von Prozesswärme für die Regasifizierung



Unser Produkt:

MDI (Methyldiphenyl-Diisocyanat) ist die zentrale Komponente für Polyurethan-Hartschaum – unverzichtbar für energieeffiziente Dämmung in Gebäuden, Kühlgeräten, Klebstoffen und Autoteilen. Unsere Produkte tragen direkt zur Energiewende bei.

Investitionen in Klimaneutralität: Wir gehen voran

Covestro hat sich verpflichtet, bis **2035 klimaneutral** zu werden (Netto-Null-Emissionen für Scope 1 und 2). Brunsbüttel ist dabei Vorreiter – mit konkreten Projekten, die bereits heute CO₂ einsparen und die Produktion effizienter machen.

Unsere Leuchtturmprojekte:

1. AdiP-Technologie (seit 2020 in Betrieb)

- Weltweit erste industrielle Pilotanlage für energieeffiziente MDI-Produktion
- **Einsparung:** bis zu 40% Dampf, 25% Strom, 35% CO₂ pro hergestellter Tonne MDI
- 50% höhere Produktionsleistung

2. RONDO Wärmebatterie (Inbetriebnahme geplant Ende 2026)

- Speichert erneuerbaren Strom in Zeiten von Überschuss in einem thermischen Speicher und erzeugt daraus kontinuierlich Hochtemperatur-Dampf
- **CO²-Einsparung:** 13.000 Tonnen pro Jahr
- Deckt 10% des Dampfbedarfs am Standort
- Gefördert von Breakthrough Energy Catalyst und der Europäischen Investitionsbank (EIB)

3. 20-bar-Dampfleitung (seit 2023 in Betrieb)

- Macht bis dato ungenutzten Dampf aus Reaktionsabwärme für die Produktion nutzbar
- **Einsparung:** 8.300 Tonnen CO₂ pro Jahr
- **Auszeichnung:** 1. Preis beim VCI Nord Responsible-Care-Wettbewerb 2023

4. Modernisierung Dampf-Reformer REB1 (2024)

- Neue Ultra-Low-NOx-Brenner: 60% weniger Stickoxide
- Wasserstoff-Nutzung statt Erdgas (80%, perspektivisch 100%)
- **Einsparung:** 13.400 Tonnen CO₂/Jahr + höhere CO-Ausbeute für Produktion

Rahmenbedingungen für Wettbewerbsfähigkeit: Wo Politik handeln muss

Covestro investiert in Brunsbüttel – aber die Transformation der chemischen Industrie kann nur gelingen, wenn die politischen Rahmenbedingungen stimmen.

1. Wettbewerbsfähige Energiekosten & verlässliche Versorgung

- **Realität:** Schleswig-Holstein produziert Überschüsse an erneuerbarer Energie – aber die Industrie zahlt Höchstpreise.
- **Forderung:**
 - **Industriestrompreise**, die international wettbewerbsfähig sind. Dazu gehört auch die Verlängerung der Strompreiskompensation über das Jahr 2030 und des Industriestrompreises über das Jahr 2028 hinaus.
 - **Gesicherte Leistung:** Erneuerbare Energie allein reicht nicht – wir brauchen Backup-Kapazitäten (Gaskraftwerke, Speicher) für kontinuierliche Produktion.
 - **Netzausbau:** Prioritäre Anbindung energieintensiver Standorte an leistungsfähige Stromnetze – Elektrifizierung braucht Infrastruktur.
 - **Wasserstoff-Infrastruktur:** Brunsbüttel soll an das Wasserstoff-Kernnetz angebunden werden. Der Wasserstoffhochlauf muss politisch durch neue Förderprogramme begleitet werden, um wettbewerbsfähige Wasserstoffpreise im Markt erzielen zu können.

2. Schnellere Genehmigungsverfahren

- **Realität:** Genehmigungen für Industrieprojekte dauern Jahre – in anderen Ländern Monate.
- **Forderung:** Verbindliche Fristen für Genehmigungsbehörden und Entscheidungsmentalität in Behörden.

3. Planbare Klima-, Umwelt- und Industriepolitik ohne nationale Alleingänge

- **Realität:** Deutschland verschärft Auflagen schneller als die EU – das verteuert Produktion und gefährdet Standorte.
- **Forderung:** Keine nationalen Sonderwege bei CO₂-Bepreisung, Emissionsgrenzwerten oder Chemikalienregulierung. Wettbewerb muss fair bleiben.



4. Infrastruktur: Straße, Schiene, ÖPNV

- **Realität:** Der ChemCoast Park erwirtschaftet industrielle Wertschöpfung mit ~4.500 Beschäftigten – aber die Verkehrsanbindung ist unzureichend.
- **Forderung:**
 - **Ausbau der B5** und bessere Anbindung an die A23
 - **Modernisierung der Bahnstrecke** Itzehoe–Brunsbüttel (Elektrifizierung, höhere Kapazität)-
 - **ÖPNV-Ausbau:** Mehr Taktung, bessere Anbindung an Itzehoe und Hamburg – Fachkräfte brauchen Mobilität

Unser Angebot:

Covestro ist bereit, weiter in Brunsbüttel zu investieren – **wenn die Rahmenbedingungen stimmen**. Wir bieten:

- **Hochwertige tarifgebundene Arbeitsplätze**
- **Herstellung hochwertiger Materialien für den europäischen Markt**, dadurch Wachstum und Resilienz deutscher und europäischer Wertschöpfungsketten, gerade in Zeiten geopolitischer Unsicherheit
- **Innovationsführerschaft** bei klimafreundlichen Produktionsprozessen
- **Flächen und Infrastruktur für die Standortentwicklung**
- **Regionale Wertschöpfung und Steuern**

Kurs Brunsbüttel 2040

Covestro will die Transformation in der Region aktiv mitgestalten. Brunsbüttel hat mit „Kurs 2040“ die richtigen Zukunftsfelder erkannt – klimaneutrale Produktion, Wasserstoff-Hub, starke Infrastruktur. Jetzt muss aus dem Zukunftsbild die neue Gegenwart werden. Dafür braucht es entschlossenes Handeln von Politik und Verwaltung – und Unternehmen, die investieren. Wir sind bereit.

Kontakt: Dr. Rainer Bruns
Standort- und Produktionsleiter
Covestro Industriepark Brunsbüttel
rainer.bruns@covestro.com